

Kreuter Zweiter in der Trophy-Wertung

Motorsport: Citroen-Racing-Trophy / 4. Lauf: ADAC Rallye Stewweder Berg

VON UNSEREM MITARBEITER
RALF HENSEL

Na also, geht doch! Bestes Saisonergebnis für Norman Kreuter beim vierten Lauf zur Citroen-Racing-Trophy in der Region Ostwestfalen-Lippe: Trotz schwierigster Bedingungen haben der Miedelsbacher und seine Beifahrerin Jessica Patz (Neuenstein) bei der ADAC Rallye Stewweder Berg Platz zwei in der Trophy-Wertung und Rang zehn im Gesamtklassement belegt.

Land unter in Ostwestfalen. Heftige Unwetter mit Starkregen sorgten im Mühlenkreis Minden-Lübbecke für riesige Wasserlachen und verschlammte Pisten. „An manchen Stellen schoss das Wasser in Sturzfluten über die Strecke und laufend bildeten sich kleine Seen auf den Prüfungen“, beschrieb Norman Kreuter die teilweise chaotischen Bedingungen.

Als die Lage immer kritischer wurde, brach der Veranstalter die Rallye nach elf von 15 Prüfungen ab. „Zweifelloser richtige Entscheidung“, sagte der Miedelsbacher, der über die letzte Prüfung nur noch „drübergerollt ist, da sie eigentlich schon unbefahrbar war“.

Vorsprung bereits nach der ersten Prüfung

Den Grundstein zum Erfolg legte Norman Kreuter bereits auf der ersten Wertungsprüfung, einem Rundkurs über 14,1 Kilometer. Dort fuhr er mit seinem 210 PS starken Citroen DS3-R3 die schnellste Zeit aller Trophy-Teilnehmer und nahm seinem Dauerrivalen Armin Holz (Celle) 18,7 Sekunden ab. Diesen Vorsprung verteidigte der 43-



Schlamm-schlacht in Ostwestfalen: Trotz schwierigster Bedingungen hat der Miedelsbacher Norman Kreuter bei der Rallye Stewweder Berg mit Platz zwei in der Trophy-Wertung sein bestes Saisonergebnis erzielt. Bild: Dörrenbacher

Jährige bis ins Etappenziel am späten Freitagabend. „Obwohl Holz auf den Prüfungen zwei und drei schneller war als ich, betrug mein Vorsprung nach der ersten Etappe immer noch 13,3 Sekunden“, freute sich Kreuter.

Tags darauf führten Kreuter/Patz bis zur fünften Prüfung die R3-Trophy-Wertung an, dann übernahm Routinier Armin Holz dank seiner Erfahrung aus 35 Jahren Rallyesport das Kommando. „Anfangs versuchte ich ihm zu folgen, doch das Risiko,

durch Aquaplaning abzufliegen, war einfach zu groß“, sagte Kreuter, der fortan auf allen Prüfungen hinter Holz die zweit-schnellste Zeit fuhr. „Ohne größere Ausrutscher durch die Prüfungen zu kommen war unter diesen Bedingungen der Schlüssel zum Erfolg“, erklärte Kreuter.

Wie zu erwarten, forderte das Wetter seinen Tribut, denn von den 68 gestarteten Teams erreichten lediglich 37 das Ziel. So auch Kreuter/Patz, die letztlich als Zweite der Trophy-Wertung und Zehnte im Ge-

samtklassement ohne einen einzigen Kratzer am Auto über die Zielrampe in Lübbecke fuhren. „Nach dem Pech bei den bisherigen Saisonläufen endlich mal ein Erfolgserlebnis“, freute sich Norman Kreuter, der nun in der Gesamtwertung der Division R3 auf Platz vier geführt wird.

Nun ist erst einmal fünf Wochen lang Sommerpause. Danach findet am 6./7. August mit der ADAC Rallye Wartburg der fünfte Lauf zur Citroen-Racing-Trophy statt.

Marie Vogt fährt zum DTB-Talent-Cup

Tennis. Marie Vogt vom TC Urbach hat als Mitglied der württembergischen Auswahlmannschaft mit ihrem Einzelsieg im Landesleistungszentrum in Stammheim zum Gewinn des Ländervergleichskampfs gegen Baden beigetragen. Als einzige Spielerin aus dem Tennis-Bereich B ist die Elfjährige aus Plüderhausen überdies für den DTB-Talent-Cup vom 21. bis 24. Juli nominiert worden. Insgesamt fünf Mädchen fahren nach Essen.

Die Urbacher Khira-Sophie Bräutigam (U 10, Großfeld), Maja Haluk und Noah Schahl (beide U 9, Midcourt) waren zu den württembergischen Jüngstenmeisterschaften eingeladen worden, was als toller Erfolg gewertet werden darf. Bräutigam musste nach drei verlorenen Spielen bereits in der Gruppenphase die Segel streichen, während Haluk und Schahl erst jeweils im Viertelfinale scheiterten. Ebenso erging es dem Waiblinger Noah Samy Held. Für Emil Röthele (TC Weinstadt-Endersbach) und seinen Vereinskollegen Julius Stöckel (U 10) war im Achtelfinale Schluss. (sud)

Saskia Wurster gewinnt Pokal der Frauen

Automobil-Slalom: Martin Klahn und Jens Glass in Kirchheim Klassensieger

(pm). Beim Automobilslalom in Kirchheim unter Teck ist Saskia Wurster vom ADAC-Ortsclub Winnenden der Sieg bei den Frauen gelungen. Die Teamkollegen Martin Klahn und Jens Glass wurden Klassensieger. Bernd Wurster dagegen verlor die Gesamtführung an Timo Maier (MSC Göge).

Der MC Kirchheim unter Teck war Gastgeber auf dem Verkehrsübungsplatz in direkter Nachbarschaft des Segelfluggeländes Hahnweide. Durch die tückische Streckenführung, extrem schnelle Passagen wechselten auf der Berg- und Talstrecke mit engen Kurven ab, gab es sehr viele Pylonenfehler und damit Zeitstrafen für die Starter.

Martin Klahn auf BMW und Jens Glass auf Opel Corsa vom ADAC Winnenden fuhren souverän und schnell die beiden Klassensieger der Rems-Murr-Slalomfahrer ein. Der amtierende Meister Jürgen Glass musste sich auch nur dem Gesamtsieger des Tages, Willi Schittenhelm vom AC Horb, in der stark besetzten Königsklasse der verbesserten Fahrzeuge über 1600 ccm beugen.

Dem bisher Führenden in der Gesamtwertung, Bernd Wurster, gelang zwar Platz drei in der Serienklasse G 3, doch Ex-Meister Timo Maier vom MSC Göge wurde bei den verbesserten Fahrzeugen Klasse F 10 Zweiter und liegt nun um 88 Hundertstel-punkte vor Wurster.

Saskia Wurster (Winnenden) wurde auf dem „Familien“-Peugeot 205 Rallye Fünfte der zwölf Starter in G 3 und damit auch die schnellste Frau bei den Serien-Autos. Gleiches gelang ihrer Clubkameradin Sarah Pfaff, trotz zweier Pylonenwürfe, bei den verbesserten Slalomklassen.

Mit jeweils dritten Plätzen in ihren Wertungsklassen sammelten Martin Larva (Waiblinger MC), Steffen Keefer (Weinstadt) und Markus Pfaff (Winnenden) wichtige Punkte in der Pokalwertung.

Weitere Starter des ADAC-Ortsclubs Winnenden in der Klasse H 13 waren Marcel Knorpp (Vierter) und Dietmar Stecker (Achter). Die nächste Veranstaltung findet am 17. Juli auf dem Würth-Airport in Schwäbisch Hall statt.



Saskia Wurster war diesmal schnellste Frau, Bernd Wurster musste seine Führung in der Gesamtwertung abgeben. Bild: Privat



Veränderungen in Remshalden

Einige Veränderungen gibt es im Kader und in der Abteilungsleitung von Bezirksligist SV Remshalden. Neu im Kader sind Francesco Gentile (Stürmer vom TSV Leutenbach), Silvan Hinderer (Mittelfeldspieler, Rückkehr nach Auslandsstudium), Julian Levermann (Abwehrspieler vom KTSV Hößlinswart), Giuseppe Maiello (Mittelfeldspieler vom TSV Schornbach), Alexander Schaal (Torspieler, Rückkehr nach beruflicher Tätigkeit Pause), Avdulla Zena (Mittelfeldspieler vom VfL Winterbach), dazu zwei A-Junioren. Nicht mehr im Kader sind Tobias Fleck (zu TB Beinstein), Fabian Schrehardt (zum SC Urbach), Moritz Rau (Karriereende) und Valon Selimi (zur SG Schorndorf). Das Abteilungsleitergremium setzt sich zusammen aus Michael Sixt, Lucas Nußbaum sowie Peter Herzog. Sportlicher Leiter Aktive ist Ingo Volk. Der 45-Jährige war als Trainer im Bezirk beim TSV Leutenbach und TSV Rudersberg tätig. Matthias Veigele trainiert weiterhin die erste Mannschaft, Marcel Rademacher ist für die zweite zuständig.

Die erste Runde im Verbandspokal am 30. Juli ist ausgelost, die Rems-Murr-Teilnehmer müssen fast alle auswärts antreten: SKV Rutesheim - TSG Backnang, TSV Heimerdingen - TSV Schornbach, TSV Crailsheim - TSV Schwaikheim, TSC Murrhardt - VfB Neckarrens, TSG Öhringen - TV Oeffingen, TV Pflugfelden - SV Fellbach, TSV Hesselat - Vikt. Backnang, SV Breuningsweiler - VfL Brackenheim.

Der FV Sulzbach/Murr (Kreisliga A II) hat einen neuen Trainer. Joannis Goundas übernimmt das Amt von Lutz Willführ in der neuen Saison. Goundas hatte zuletzt in der zweiten Mannschaft des FVS in der Kreisliga B V gespielt. Torhüter Daniel Bogner verlässt den Verein. Der 23-Jährige wechselt zum Bezirksligisten FC Oberrot.

Der FSV Waiblingen ist mit seiner U-17-Mädchenmannschaft in die Verbandsliga Nord aufgestiegen. Nach einem souveränen Auftritt im Ligabetrieb setzte sich der FSV in den Aufstiegsspielen gegen die TSG Salach sowie den FFV Heidenheim II durch. Gegen Heidenheim sogar mit 8:0 im ersten Spiel, so dass die Heidenheimerinnen auf ein Rückspiel verzichteten.

Schiedsrichterin Karoline Wacker (SF Großlarch) ist momentan beim Nordic-Cup der U-16-Mädchen in Norwegen. Dort hat sie bereits die Begegnung Norwegen - Frankreich geleitet und war als vierte Offizielle bei der Partie Frankreich gegen Dänemark im Einsatz. Der Nordic-Cup ist eine Art erweiterte Skandinavien-Meisterschaft, bei der zusätzlich Frankreich, Deutschland und die USA mitspielen.

AUF INS FINALE!

Wahl der schönsten Anzeige 2016

Entscheiden Sie, wer der Sieger unter den schönsten Anzeigen ist!

Von 6. bis 10. Juli 2016: Abstimmen und tolle Preise gewinnen!

www.zvw.de/schoenste_anzeige



1. Preis
Reisegutschein vom Winterbacher Reisebüro



2. Preis
Einkaufsgutschein von Windmüller



3. Preis
Jahresmitgliedschaft All in von clever fit Schorndorf



4. Preis
Kaffee Vollautomat von Media Markt



5. Preis
Dinner for four von Kesselhaus



6. Preis
Toaster von Küchenhalle

Außerdem verlosen wir zusätzlich Sonderpreise im Gesamtwert von über 1.000 Euro!



Abstimmen & tolle Preise gewinnen!

www.zvw.de/schoenste_anzeige

Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Aktion des Zeitungsverlags Waiblingen.

